Pflanzenfreunde Partner von fabalista

Gefällt mir 854

Zimmerpflanzen | Heilpflanzen | Naturheilkunde | Garten | Gartenshop | Pflanzenforen | Suchen

Sie sind hier: Startseite > 4 Pflanzenforen > Orchideenforum

Orchideenforum / Gemeinschaft der Orchideenfreunde

Funktionsweise von SGK

- Thema geschlossen
  - 05.02.14 19:36
    von Hauzi

1

16.11.13 21:59
Hauzi
Moderator

Funktionsweise von SGK

Social Networks:
Twittern 0
Gefällt mir 0

Prinziperklärung:
Durch die Lichteinstrahlung durch das Glas kommt es zur Erwärmung des Wassers im Gefäß wodurch dieses verdunstet (Partialdruck erhöht sich) bzw. der Effekt verstärkt wird. Dies führt zur Erhöhung der Luftfeuchtigkeit. An der Oberfläche des Substrates und an kälteren Stellen des Glases kondensiert das Wasser wieder und läuft ab. Das Wasser bewegt sich stetig im Kreislauf. Der einzige nennenswerte Verlust an Wasser entsteht durch die Wasseraufnahme der Pflanze und dem Entweichen durch die Öffnung des Gefäßes.

Aufgrund der stetig geringer werdenden Korngröße nach oben hin erhöht sich die Oberfläche im Gesamten an der Wasser kondensieren kann. Zudem trifft weniger Licht durch das Glas aufgrund der dichteren Packung. Die Wasserverdunstung nach oben hin verringert sich. Im Gesamten kann davon ausgegangen werden, dass sich dadurch ein relativ stabiles Gleichgewicht der Luftfeuchtigkeit einstellt und der Gradient hin zur niedrigen und zudem wechselnden Luftfeuchtigkeit im Raum möglichst klein gehalten wird. Dies wird zudem zusätzlich durch die Verwendung von Sägespänen als Deckschicht unterstützt. Zu Beginn ist trockenes Holz wasserabweisend. Erst nach längerer Kontamination saugt sich dieses mit Wasser voll und gibt es nur langsam wieder ab. So saugen sich die Sägespäne beim Gießen voll und nur die oberste Schicht Späne trocknet aus. Nach einer Weile entsteht eine sehr feste und dichte Oberfläche, welche das Verdunsten des Wassers aufgrund der wasserabweisenden Eigenschaft zusätzlich reduziert.

Ein gewisser Teil des Wassers verdunstet trotzallem und liefert den Wurzeln und Blättern an und über der Oberfläche leicht erhöhte Luftfeuchtigkeit.

Das lebende Moos:
Als biologischer Katalysator ist das lebende Moos unersetzlich und wird aufgrund einiger dafür auszeichnender Eigenschaften selbst in der Biotechnologie als solcher verwendet.
Im Vergleich zu den Wurzeln der Orchideen bzw. den Orchideen selbst reagiert das Moos aufgrund des einfacheren Aufbaus deutlich schneller auf sich negativ veränderten Bedingungen. So kann rascher bei Überdüngung, falschem pH-Wert etc. kurz und knapp keinem Wurzelwachstum reagiert werden.
Zudem regulieren diese auch den pH-Wert in einem gewissen notwendigen Bereich bzw. dienen als pH-Puffer.

Ein weiterer Vorteil von lebendem Moos ist die zusätzliche Stabilisierung des Wasserhaushalts im Glasgefäß.

Zudem werden dem Moos noch weitere positive Eigenschaften zugeschrieben, auf welche ich aufgrund meiner mangelnden Kenntnis dazu ich nicht spezieller darauf eingehen kann und je nach Gattung unterschiedlich zu sein scheinen.

gez. Hauzi

Zuletzt bearbeitet am 23.10.14 17:58

- Thema geschlossen
  - 05.02.14 19:36
    von Hauzi

1